

Zeitumstellung 27.10.2024

DIE UHREN WERDEN VON 3 UHR
AUF 2 UHR ZURÜCKGESTELLT.
ES BEGINNT DIE
NORMALZEIT/"WINTERZEIT".



Wenn Sie **nicht** möchten, dass Ihr Geburtstag hier aufgeführt wird
oder Bilder von Ihnen veröffentlicht werden, melden Sie sich bitte im

Gemeindebüro

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2024 / Januar 2025 ist
der 25. November 2024.

Impressum

Herausgeber: KGR der Ev. Kirchengemeinde Torgelow

Anschrift: 17358 Torgelow Ueckerstraße 12

Kontakt: Tel. 03976 / 20 22 58

E-Mail: torgelow-buero@pek.de

Redaktion: Thomas Vater Tel. 0175 46 131 21

Druck: Gemeindebüro

Unser Dank gilt den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für die Verteilung des
Gemeindebriefs im Gemeindegebiet.

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Torgelow:

Volksbank Vorpommern eG

BIC: GENO DEF1 HST IBAN: DE32 1309 1054 0103 1209 02

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Torgelow

Oktober/November 2024



**Unser Erntedankfest am
29. September war für
viele ein sehr schönes
Erlebnis.**



Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor & Vorsitzender des KGR

Herr Johannes Staak ☎ 0151 41257608

Kirchen- und Friedhofsverwaltung

Frau Denise Meinel & Frau Antje Haelke ☎&📠 20 22 58

Ueckerstraße 12

Öffnungszeiten: **Mo, Di, Do: 08:00 bis 12:00 Uhr**

Di: 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedhof

Jatznicker Str. ☎ 43 11 54

Friedhofsgärtner Herr Christoph Schiebe

Techn. Mitarbeiter Herr Maik Haelke

Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“

Hüttenwerkplatz 10

Leiterin Frau Manuela Wittmann ☎ 20 25 74

Kinderkirche

Frau Antje Haelke ☎ 20 22 58 oder 0173 63 71 150

Kantorin (kirchenmusikalische Arbeit)

Frau Jasmin Domschula ☎ 20 22 58

Bastelkreis

Frau Paula Hitz ☎ 20 22 58

Selbsthilfegruppe Sucht (AWO+ ESMV)

Ueckerstraße 12

Herr Achim Büge ☎ 0151 26 44 51 41

oder 25 64 8 59

Selbsthilfegruppe „Blaues Kreuz“

Herr Wilfried Heldt ☎ 03976 – 20 35 75

Herr Reinhard Porwitzki ☎ 0160 84 12 6 59

Neue Angebote für unsere Kinder

Wie können wir unsere Gottesdienste neu beleben und besonders die Familien und Kinder dazu einladen? Vielleicht so: Von Oktober bis Ostern wird es einmal im Monat einen Kindergottesdienst geben. Wir treffen uns jeweils um 9.30 Uhr im Lutherhaus, beginnen gemeinsam und ziehen dann mit einer Kerze in den Kinderkirchenraum im Pfarrhaus. Dort gibt es einen Kindergottesdienst. Das Kindergottesdienstteam hat schon viel vorbereitet und freut sich auf den 13. Oktober (Thema: Hände und Füße- Gabe und Aufgabe) und den 10. November (Thema: Gott, warum? Schwierige Fragen).



Auch an die Kleineren in unserer Gemeinde soll gedacht werden. So gibt es nun für Kinder im Kindergartenalter in regelmäßigen Abständen den „Gottesdienst für kleine Leute“ jeweils an einem Freitag um 9.30 Uhr. Bereits am 27. September haben wir unsere evangelische Kita eingeladen und in der Kirche einen schönen Gottesdienst zum Erntedankfest gefeiert. Der nächste Gottesdienst für kleine Leute findet am 29. November um 9.30 Uhr im Lutherhaus statt. Dazu sind auch alle Kinder eingeladen, die nicht unsere Kita besuchen. Gemeinsam starten wir dann in die schöne Adventszeit.

Herzliche Grüße

Susanne Staak



Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1)
*und hoffet auf ihn allezeit,
den wird er wunderbar erhalten
in aller Not und Traurigkeit.
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,
der hat auf keinen Sand gebaut.*

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „**Wer nur den lieben Gott lässt walten**“. Es hat die Überschrift: „*Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.*“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.**“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „**Gott, dem Allerhöchsten**“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „**Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**“

REINHARD ELLSEL

“Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.” (Klgl 3,22-23)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst kennt die goldenen Tage, an denen es noch einmal sommerlich warm wird und die kräftigen Farben der Blätter leuchten. Je mehr der Oktober aber vergeht und es November wird, ändert sich das. Mancher fürchtet sich vor den trüben Tagen, wenn die Bäume kahl werden und das Land sich in Nebelschwaden hüllt. Die Vergänglichkeit des Lebens tritt hervor und stellt die alten Fragen nach einer gültigen Hoffnung neu. Der Monatsspruch aus dem Buch der Klagelieder antwortet auf unsere Suche nach Zuversicht in trüben Zeiten.

Das 3. Kapitel der Klagelieder, aus dem dieser Vers stammt, beginnt mit einer Aufzählung von Leiden, die der Beter im Altwerden aushalten muss. Er klagt Gott dafür an, dass er in dunklen Zeiten lebt, dass seine Knochen schmerzen und dass seine Haut alt und schlaff geworden ist. Er fühlt sich fast wie tot und in seiner ausweglosen Situation alleingelassen und gefangen. Allenfalls Spott hat er noch zu erwarten, so schlecht geht es ihm. Und noch schlimmer: Auch Gott selbst scheint seine Ohren vor dieser Klage zu verschließen. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als auf seinen Problemen herum zu kauen wie auf Kieselsteinen und sie mit bitterem Wermut herunter zu spülen.

Dann aber bricht in aller Trübsal plötzlich ein Licht hervor, so wie manchmal im November die tiefstehende Sonne zwischen den Wolken aufscheint. Von dem Verzweifelten sind auf einmal überraschende Worte zu lesen, die daran erinnern, dass Gott gnädig und barmherzig ist, geduldig und von großer Treue. Er schaut auf das, was ihm jeden Tag trotz aller Not geschenkt wird: Solange Gott ihn aufwachen lässt, solange ist seine Barmherzigkeit offenbar noch nicht ans Ende gekommen. Und solange der Beter einen neuen Morgen erblickt, solange ist die Kraft seines Schöpfers da, die Dunkles in Helles verwandeln kann.

Auch wenn die Tage kürzer werden, gibt es doch solche lichtvollen Augenblicke – im goldenen Oktober natürlich, aber auch in trüben Novembertagen. Eine gute Zeit und eine herzliche Einladung in unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen

Ihr Johannes Staak, Pastor



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orgelpfeifen

Ein Spiel für viele Kinder. Alle Mitspieler sollen sich der Größe nach in einer Reihe aufstellen. Babyleicht? Nein! Die Aufgabe soll bei völliger Dunkelheit und ohne Sprechen erfüllt werden. Das gibt ein Hin- und Hergeschiebe!



Was ist braun,
klebrig und läuft
in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Was ist weiß und
liegt schnarchend auf
der Wiese?
Ein Schlaf.



Wenn du die Zeichen durch Buchstaben ersetzt, erfährst du, wovon Jonas träumt.

St. Martins Pferd

Schneide eine Klorolle längs auf. Schneide seitlich zwei Halbkreise ein – das ist der Pferdekörper. Schneide mittig in den Rand einen Schlitz und stecke einen Pferdekopf aus Pappe hinein. Dann male alles an und klebe Wollfäden als Mähne und Schwanz auf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Laternaumzug



Foto: Yvonne Mey

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradisischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

Vorschau auf den Advent:

Adventskonzert des ökumenischen Kirchenchores

Sonntag, 01. Dezember 17:00 Uhr Christuskirche

~~~~~

***Weihnachtskonzert mit dem Vokalensemble „Stimmig“  
(Familie Lenz mit Freunden)***

***Sonntag, 08. Dezember 15:00 Uhr Christuskirche***

~~~~~

Krippenspiel der Erwachsenen

Sonntag, 15. Dezember 17:00 Uhr Christuskirche

~~~~~

***Bläsermusik im Kerzenschein***

***Freitag, 20. Dezember 19:00 Uhr Christuskirche***

~~~~~

Aus unserer Kita:

Wir verabschieden die aufregende Sommerzeit und blicken zurück auf abwechslungsreiche spannende Ferien.

In der letzten Schulwoche läutete der Hort die Ferien mit einem Ausflug in das „Befree“ Sportcenter ein. Die Kinder der 3. und 4. Klasse beendeten mit einem Kinobesuch und anschließender Übernachtung im Hort das Schuljahr.

In der Ferienzeit gab es in der Kita wöchentliche Höhepunkte für die Kinder.



Zu Beginn der Sommerferien besuchte uns Frau Gottschalk zum Kinderyoga.

In den nächsten zwei Wochen stand die Kreativität im Fokus. Viele Kreativangebote standen zur Auswahl. Es wurden Fische, Schmetterlinge und Armbänder gebastelt.

Auch der Katastrophenschutz besuchte uns mit zwei Fahrzeugen in der Kita. Die Kinder konnten ihre Kuschtiere verarzten und haben viel über verschiedene Verbände lernen können. Als Highlight durfte sich jedes Kind auf die Transportliege legen.

In der letzten Woche besuchte uns eine Märchenfee. Sie hatte tolle Geschichten für Groß und Klein dabei.

Ein besonderer Höhepunkt war die Sommerolympiade. Verschiedene Stationen wurden vom Elternrat vorbereitet, da war für jedes Kind etwas dabei. Zum Abschluss erhielten alle eine Teilnahmeurkunde.

Gute Musik und leckeres Eis versüßten uns die warmen Tage.

Mit voller Energie sind wir in das aktuelle Kindergartenjahr gestartet und begrüßen unseren neuen Kinder und Mitarbeiter.

Nun freuen wir uns auf die ereignisreiche Herbstzeit und das Erntedankfest.

Kita- Team

Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Am Sonntag, den 06. Oktober um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Lektorenpredigtgottesdienst	D. Meinel
Am Sonntag, den 13. Oktober um 09:30 im Lutherhaus	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 20. Oktober um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Predigtgottesdienst	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 27. Oktober um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Prädikantengottesdienst	Thomas Vater
Am Donnerstag, den 31. Oktober um 09:30 Uhr in der Christuskirche	Abendmahlsgottesdienst	Pastor J. Staak
Am Samstag, den 02. November um 17:00 Uhr in der Christuskirche	Hubertusmesse mit an-schl. Grillen	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 03. November um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Prädikantengottesdienst	Thomas Vater
Am Sonntag, den 10. November um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 17. November um 10:00 Uhr auf dem Friedhof	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Pastor J. Staak
Am Sonntag, den 24. November um 09:30 Uhr im Lutherhaus	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres	Pastor J. Staak

Krippenspiel der Erwachsenen

Am Montag, den 28. Oktober um 19:00 Uhr beginnen wir mit der Vorbereitung des Krippenspiels der Erwachsenen, welches am 15. Dezember aufgeführt wird. Wer Lust und Zeit hat mitzumachen kann sich gerne im Kirchenbüro melden.

Herzlich Willkommen zu unseren Gemeindeveranstaltungen

Kreis	Tag	Rhythmus / Datum	Uhrzeit
Bastelkreis	Donnerstag	14-tägig	17:00 Uhr
Bibelkreis	Donnerstag	monatlich 17. Oktober und 21. November	17:30 Uhr
Blechbläserkreis	Donnerstag	14-tägig	18:00 Uhr
Chor	Mittwoch	wöchentlich	19:00 Uhr
Kinderkirche 1. Klasse	Donnerstag	wöchentlich	13:30 Uhr
Kinderkirche 2. und 3. Klasse	Donnerstag	wöchentlich	15:30 Uhr
Kinderkirche 4. bis 7. Klasse	Mittwoch	wöchentlich	15:30 Uhr
Konfirmanden	Mittwoch	wöchentlich	17:30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis in der Kita	Donnerstag	wöchentlich	10:00 Uhr
SHG Sucht „AWO“	Montag	14-tägig	18:00 Uhr
SHG „Blaues Kreuz“	Mittwoch	14-tägig	17:30 Uhr
Seniorenkreis	Dienstag	monatlich 08. Oktober und 12. November	15:00 Uhr

Martinstag: Am **Freitag, den 08. November um 17:00 Uhr** treffen sich die Kinder an der Kindertagesstätte zum Martinsumzug und gehen von dort aus in die Kirche. Dort wird ein Anspiel aufgeführt und anschließend wird zum Grillen im Pfarrgarten eingeladen.